



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Das Grössere Krancken-Buch, Sampt vorhergehender
Fürbereitung Zu einem Seeligen End, P. Martini, Capucini**

Martin <von Cochem>

Franckfurt am Mayn, 1689

VII. Psalm/ darinn man seine Hoffnung zu Gott richtet.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60465](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60465)

Erleuchte meine Augen / damit ich nicht erschlafe im Tod / auff daß mein Feind nit sage / ich hab ihn überwunden.

GOTT stehe auff / und seine Feind werden zerstreuet / und die ihn hassen / sollen entfliehen vor seinem Angesicht.

Gleichwie der Rauch vergehet / also sollen sie vergehen: wie das Wachs vor dem Feuer fließet / also sollen die Sünder vor dem Angesicht Gottes zu Grund gehen.

Weichet von mir alle die ihr Bosheit widerthet / dan der **HER** hat das Weynen meiner Stimm erhöret.

Ehr sey dem Vatter / *rc.*

Der siebende Psalm.

Darinn man seine Hoffnung zu **GOTT** richtet.
Auff dich / **D** **HER** / hab ich gehoffet / nicht laß mich ewiglich zu schanden werden: in deiner Gerechtigkeit erlöse und errette mich.

Ich wil dich lieben / **D** **HER** / du meine Stärke / du meine Beste / mein Zuflucht und mein Erlöser.

GOTT ist mein **GOTT** und mein Helffer / darum wil ich auff ihn hoffen.

Er ist mein Beschützer / und das Horn meines Heyls / und derjenige der mich auffnimmt.

Meine Seel hat auff sein Wort geharrt / mein Geist hat auff den **HER** gehofft.

Dan bey dem HERN ist Barmherzigkeit/
und überflüssige Erlösung.

Deswegen wil ich auff dich / O HERZ / hoffen /
ich hab gesagt : Du bist mein GOTT / in deinen
Händen steht mein Loos.

Zu dir / O HERZ / hab ich meine Seel erhebt :
auff dich / mein GOTT / vertraue ich / und werd
nicht zu schanden werden.

Lasse meine Feind mich nicht verspotten : dan
alle die auff dich harren / werden nit zu schanden
werden.

Bewahre mich / O HERZ / dan ich hab auff
dich gehoffet : dan du bist mein GOTT / und mein
Erlöser.

Bewahre meine Seel / und errette sie : Lasse
mich nicht zu schanden werden / weil ich auff
dich gehoffet hab.

Erleuchte dein Angesicht über deinen Die-
ner / und mache mich heylwärtig in deiner
Barmherzigkeit.

Erbarm dich meiner / O GOTT / erbarm dich
meiner / dan auff dich vertraut meine Seel.

Und unter dem Schatten deiner Flüglen
will ich hoffen / bis daß die Bosheit fürüber
gehe.

Ich hab dem HERN gesagt : Du bist mein
Aufnehmer und Beschützer : Du bist mein
GOTT / auff dich wil ich hoffen.

Dan

Dan du wirst mich erlösen auß dem Strick der Jäger / und für dem rawen Wort bewahren.

Du / O HERR / bist mein Helffer und mein Beschützer / auff dich hat mein Herk gehoffet / und es ist mir geholffen worden.

Du wirst meine Seel auß der Trübsal führen / und in deiner Barmherzigkeit meine Feind verderben.

Führe meine Seel auß der Gefängnuß / damit ich deinen Namen preise : Die Gerechten warten auff mich / biß daß du mir vergeltest.

Ehr sey dem Vatter und dem Sohn und dem H. Geist.

Als da war von Anfang und nun / und allwegen / und zu ewigen Zeiten. Amen.

Auffopfferung für den Krancken.

Nehme auff / O heiligste Dreyfaltigkeit unser demüthiges Gebett / welches wir jekund für diesen hoch-beängstigten Krancken gesprochen haben : und durch die Krafft dieser heiligen Wort / so durch den Heiligen Geist dem Propheten David seynd eingegeben worden / erleichtere die Schmerken dieses armen Menschen. Stärcke ihn gegen die Anfechtungen des bösen Feindes / und vermehre in ihm
deine